



## **SPENDENAUFTRUF**

### **Ein gewaltiges Feuer verwüstet die Kathedrale Notre-Dame**

Ein Meisterwerk der mittelalterlichen Kathedralenbauer stand am Abend des 15. April in Flammen. „Ein schwereloser Zauber aus Stein“ empfindet die Neue Züricher Zeitung.

Zur Zeit dieser Niederschrift glauben die Einsatzkräfte, dass die beiden Türme den Brand überstanden haben und die Kirche in ihrer Gesamtheit erhalten werden könne. Auch einige der wichtigsten Kunstschatze konnten gerettet werden, darunter die Dornenkrone, die Jesus bei seiner Kreuzigung getragen haben soll.

„Am Kölner Dom haben wir eine etwas andere Situation, es ist kein Holzdachstuhl, es ist ein Eisentragwerk“, erklärt Peter Füssenich, Dombaumeister des Kölner Doms.

Die Kathedrale Notre-Dame gilt als eines der weltweit wichtigsten Bauwerke der frühen Gotik. Sie zeugt von der Schaffenskraft, aber auch von der Ausdauer der Baumeister früherer Jahrhunderte.

Im Jahr 1163 begann in der Architektur die Gotik, die Hauptstadt Frankreichs war bereits eine blühende Metropole, aber es sollte noch 64 Jahre dauern, bis unsere Hauptstadt Berlin gegründet würde. Heute ist Notre Dame eine der wichtigsten katholischen Kirchen weltweit und ein Symbol für die eine unglaubliche Schaffenskraft des Menschen.

Sie überstand die Pest, die französische Revolution 1789, die Herrschaftszeit Napoleons und den Einmarsch von uns Deutschen im Zweiten Weltkrieg.

Vor ihrem Eingang gibt es den „Point Zéro“. Einen Nullpunkt, der als Mittelpunkt der Stadt und als Referenz gilt, wenn Entfernungen nach Paris angegeben werden.

Und am Turm der Kathedrale findet sich eine vom Dombaumeister und Freimaurer Violett-Duc angebrachte Eisentafel mit der Inschrift „A la gloire du grand architecte de l'univers“ (Zur Ehre des großen Architekten des Universums), einem Stern mit den Buchstaben G und Zirkel und Winkelmaß. (Quelle: Internationales Freimaurer Lexikon Lennhoff Posner Binder)

Mit seinem 1831 erschienenen Roman „Der Glöckner von Notre-Dame“ verewigte Victor Hugo die Kathedrale in der Literatur. Der Erfolg des Buches ermöglichte bereits damals eine umfangreiche Restauration.

**Gegenwärtig sind Spenden über das folgende Portal möglich:**

**<https://don.fondation-patrimoine.org>**

Thomas Stuwe  
Distriktsmeister

E-Mail: [dm.hh@freimaurerei.de](mailto:dm.hh@freimaurerei.de)  
[www.hamburg-freimaurerei.de](http://www.hamburg-freimaurerei.de)